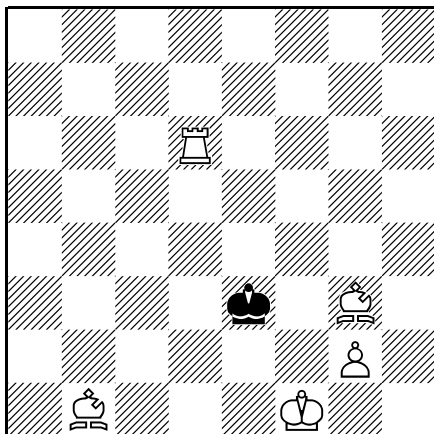


2010/37
Claus Grupen

Siegen

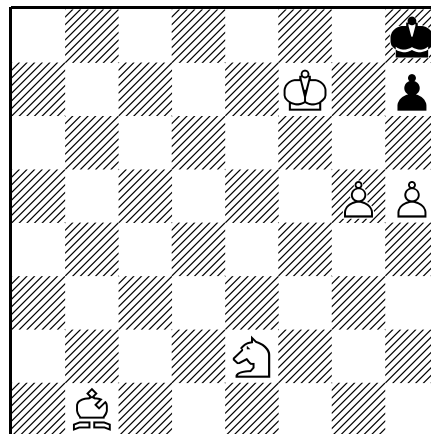


#3

(5+1)

2010/38
Claus Grupen

Siegen

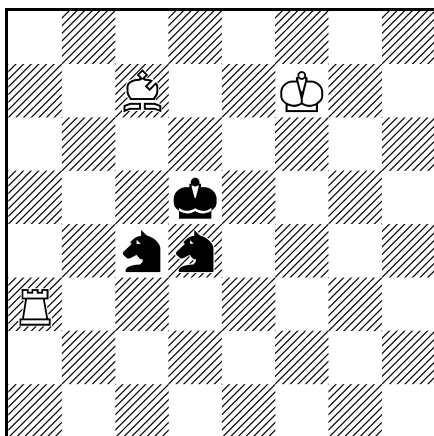


#4

(5+2)

2010/39
Thomas Thannheiser

Lübeck



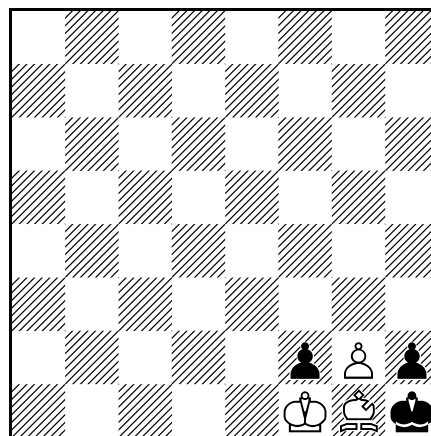
h#3

(3+3)

b) Kf7→b1

2010/40
Andreas Thoma

Groß Rönau



h#5

(3+3)

b) Verschiebung c1→a2

Liebe Löser, zum Abschluss des Jahres gibt es vier Urdrucke der fleißigsten Komponisten. Laut Aussage von CG ist der Dreizüger nicht sehr schwer, aber dafür mit drei reinen Matts. Der Vierzüger ist mit Vorsicht zu genießen. Die beiden Hilfsmattminiaturen sind „nicht von schlechten Vätern!“

Ich wünsche allen Lösern und Komponisten eine schöne Weihnachtszeit, besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2011.

Lösungen und neue Aufgaben bitte an: winusm@web.de oder
Winus Müller, AmZiegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

Lösungen zu den Problemen der Ausgabe 10 2010

In der Lösung der Nr. 2010/29 (U. Degner) treten die Drohungen der thematischen Verführungen zyklisch vernetzt als Mattzüge der Widerlegungen der Verführungen auf. Der Lösungszug **1. a6!** (Zugzwang) überraschte TT gar nicht – „welche Bedeutung sollte der Bauer auf a5 sonst haben?!“ Nun folgen auf die Er widerungen **1 ... b:a3 2. S:a3#, 1. ... b2 2. L:d3#, 1. ... c1D 2. D:c1#, 1. ... d5/d:c5 2. S:e5#, 1. ... e:d4 2. D:d4#, 1. ... Sb6/Se7 2. S:d6#** Die Versuche 1. Ta4?, 1. Df1?, 1. c:d6?, 1. d:e6? oder 1. T:c8? scheitern. KS meint dazu: Wunderschöner Zyklus.

Der „sehr hübsche Dreizüger“ (SR) 2010/30 (W. Kapusta) mit dem korrespondierendem Spiel auf e5 und e3 wird mit **1. Dc4!** gelöst mit der Drohung 2. L:g4+ Kg6/Ke5 3. Sf4/Te2#. Auf die Verteidigungen **1. ... Se5/e5/Ke5** kontert Weiß mit **2. S1e3+/S5e3+/Te3+**, welches mit **2. ... d:e3** und **3. Df4#/D:g4#/De4#** beantwortet wird. Die Nebenvariante 1. ... e:d5 2. D:d5 Kf4/Se5 3. Tg4#/Tf2# rundet das Stück ab. Die Königsfluchten im 2. Zug der Hauptvarianten helfen auch nichts. Die Kommentare „Irgendwie zu klumpig“ (KS) und „Schade, dass die Mattzüge Tf3, g:f3 oder g4 nicht vorkommen“ (TT) finde ich etwas zu hart. Das Widmungshilfsmatt 2010/31 (T. Thannheiser) wurde einhellig gelobt. „Elegant konstruiertes Hilfsmatt mit einem Mix der Motive: Fesselung und Entfesselung, Block und Linienöffnung.“ (SR) **a) 1. Sc3 Lc6 2. Sd3 Te4#** und **b) 1. Sd1 Lf1 2. Sd6 Te5#** „Schön, dass in beiden Abspielen die gleichen 4 Figuren je einmal ziehen.“ (KS)

Das Serienzughilfsmatt 2010/32 (C. Grupen) mit der Zugfolge **1. f:e6, 2. e:d5, 3. d:c4, 4. c3, 5. c4, 6. c5, 7. Le4, 8. Td5, 9. e5, 10. De3+ d:e3#** war „eine nette Abwechslung“ (TT), „hübsch und löserfreundlich“ (KS). SR bemängelte, dass der Block auf d3 bereits in der Ausgangsstellung vorhanden ist. TT versuchte, die Zugfolge zu verlängern, bis ihm klar wurde, „wie ausgefeilt das Stück ist, damit die Zugfolge eindeutig wird.“ AT nahm die Aufgabe als Inspiration und schaffte es, die Forderung in Zwillingsform mit völlig unterschiedlichem Spiel darzustellen – leider erscheint diese Aufgabe im nächsten Jahr in der *Schwalbe*.